



NaTourHuKi – Nachhaltiges Tourismuskonzept

(Fokus Tagestourismus und Naherholung) für Hanau und den westlichen Teil des Main-Kinzig-Kreises im Kontext des Regionalparks RheinMain

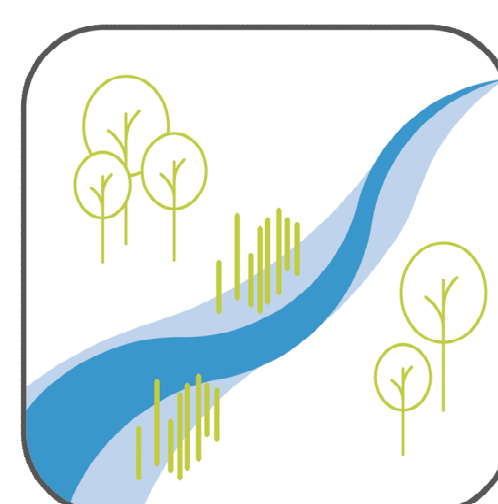
Oberziele Projekt

Stärken/ Schwächen des Kinzigauentals

Auf der Basis der Analyse-Phase wurden in einem ersten Workshop (projektintern) die **Projektziele** weiter differenziert:

1. Lebensqualität für Bewohner:innen/ Besucher:innen verbessern
2. Regionale Identität entwickeln
3. Flächennutzungskonflikte entschärfen/Stadt-Land-Ausgleich
4. Kinzigauental als Rückgrat regionaler Vernetzung entwickeln
5. Stadt-Land-Ausgleich durch nachhaltigen Tagestourismus und regionale Naherholung
6. Etablierung eines Netzwerks „Nachhaltiger Tourismus“

Mit Blick auf die konkretisierten Projektziele wurde eine **SWOT-Analyse** (Workshop, projektintern) der Kinzigau hinsichtlich ihrer Eignung für nachhaltigen Tagestourismus u. Naherholung durchgeführt.



Kinzigau



Vielfalt des Raumes



Auenradweg



Bahnverbindung



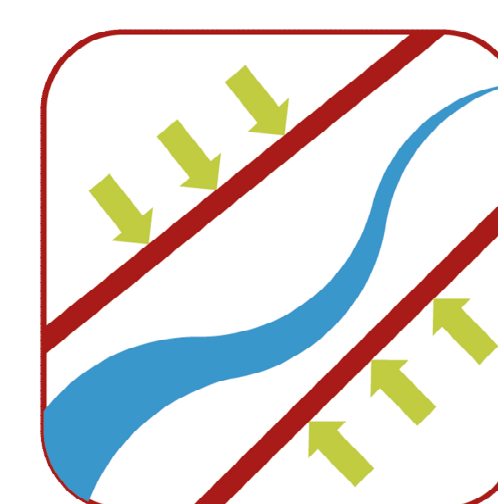
Breites Angebot



Destinationsmanagement

Beispiele für Stärken/Chancen des Kinzigauentals

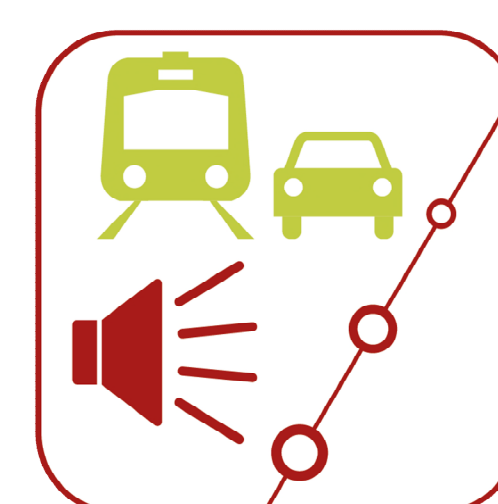
In der **SWOT-Analyse** wurden zentrale Stärken, Schwächen, Chancen u. Risiken in den Themenfeldern Landschaft, Verkehr, tour. Infrastruktur/Tourismus, Erholung, Kommunikation u. Politik herausgearbeitet, u. a.:



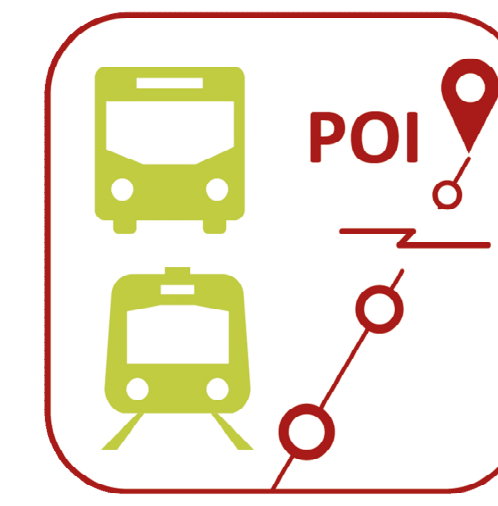
Fehlende Erlebbarkeit der Kinzigau



Konflikt Freizeit/Naturschutz



Zerschneidung/Lärm durch Bahn/Autobahn



Fehlende Anbindung/Verbindung POI



Mangelnde Aufenthalts-Qualität R3



Mangelnde Teilhabe/Barrierefreiheit

Beispiele für Schwächen/Risiken des Kinzigauentals

Vision für das Kinzigauental

Nachhaltiger Tagestourismus und nachhaltige Mobilität für ALLE

- Aufenthaltsqualität
- Kinzigau erleben
- Kultur genießen
- Natur erfahren
- Umwelt schützen



Entwurfliche Szenarien für übertragbare Orte

Aufenthaltsqualität am R3

Kinzigau erleben

Natur erfahren

Umwelt schützen



Kontakt

Prof. Dr.-Ing. Dettmar
TU Darmstadt
+49 (0) 6151 16-22775
dettmar@freiraum.tu-darmstadt.de
www.natourhuki.de

Erste übertragbare Lösungen

Das Projekt NaTourHuKi setzt z. T. auf bewährte, inter- u. transdisziplinäre Lösungsbausteine wie:

- **Netzwerkarbeit/Netzwerkaufbau** z. B. in Form von Workshops nach „St. Galler Modell“ oder den „NaTourHuKi-Beteiligungsworkshops“ in 2022
- **Bewusstsein schaffen** z. B. durch Workshops der Stadt Hanau („Hanaus Vielfalt entdecken – Eine Stadt voller Möglichkeiten“) mit Stakeholdern und Multiplikatoren oder dem „Naturknigge für das Verhalten im Grünen“ der Stadt Hanau
- **Verstetigung/tragfähige Strukturen schaffen** z. B. durch Instrumente wie Strategiepapier, Kooperationsmodell und Charta, aber auch die Visionen u. Szenarien, die iterativ mit Beteiligten vor Ort weiterentwickelt werden

Innovative Lösungsansätze sind:

- die **Nutzung von Querschnittsthemen** wie „nachhaltiger Tourismus“, die anschlussfähig in Kommunikation (intern/extern) und Verstetigung sind (*die Idee, die trägt*)
- Der **Einsatz von Narrativen** zur Entwicklung einer „verbindenden Erzählung“ (*die Idee, die trägt*)

Stand Jan. 2023

GEFÖRDERT VOM